

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 7. Oktober 1937

Nachlass Faulhaber 10018, S. 19

Stand: 28.04.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Donnerstag, 7.10. Therese Schloß - hat viel Arbeit. Dabei Vision vom Heiland, aber im Glauben treu. Zum Namenstag Venti [*Ital. „Zwanzig“*].

Professor Menz: Sein Sohn Wolfgang wird nicht zum Vorphysicum zugelassen als Mischling Ersten Grades und will, da er von Seite der Mutter (früher Israelitischen Glaubens) einen Vetter in London hat (Dr. Jungmann), dorthin auswandern. Dafür eine Empfehlung. Ich schreibe englisch an Erzbischof Hinsley eine Empfehlung. Er war Markomanne in Würzburg als ich dort die Marianische Akademische Congregation hatte. Professor Schweyer hat Wolfgang ein sehr gutes Zeugnis ausgestellt: War sein Ministrant, sein Kreuzträger ..

Kunstmaler Nikolaus von Zechany, München, Kaiserstraße 30 I links - taub, bietet ein Bild vom Dom an. Von Buchner ausgesehen - 60 M. Ich lasse ihn heraufkommen, er ist sehr glücklich.

16.00 Uhr wegen Augen bei Professor Geheimrat Wessely, Georgenstraße 16. Schwester Sisintrudis, zuerst die allgemeine Untersuchung der Augen, die Schwester schließt die Fenster, auf ein Licht an der Wand schauen, auf vier - fünf verschiedenen Stühlen. Dann die Sehkraft für die Brille.